Für „Leerstandsmanagement“

Pascal Seidel: Der Bürgermeisterkandidat steht beim Bauernverband Rede und Antwort

Oftersheim. Auf Einladung des Vorsitzenden Helmut Wiegand stand Bürgermeisterkandidat Pascal Seidel bei der Generalversammlung des Bauernverbandes Oftersheim, den Landwirten Rede und Antwort.

Neben der persönlichen Vorstellung standen die aus Sicht von Seidel bestehenden großen Herausforderungen der nächsten 10 Jahre in Oftersheim im Mittelpunkt des Gesprächs.

BÜRGERMEISTER-WAHL - 18. 9. 2022

In diesem Zusammenhang sprach sich Seidel für eine Wiederaufnahme intensiver Bemühungen um die Entwicklung des Baugebietes Stimplin aus, wie die Schaffung von neuen Lösungen für die ortsansässigen Gewerbebetriebe, die dringend für den Erhalt von Arbeitsplätzen in Oftersheim Grundstücke benötigen würden.

Für den Kandidaten gehört aber auch die dringend notwendige Digitalisierung, das Finden von Lösungen für innerörtliche Verkehrsprobleme sowie das Gemeindeentwicklungskonzept und das klare Bekenntnis für einen stärkeren Klimaschutz zu den wichtigen Oftersheimer Themen.

Zunahme des Individualverkehrs

Beim gemeinsamen Dialog wurde vonseiten der Landwirtschaft die Zunahme des Individualverkehrs im Zusammenhang mit dem Stadtquartier „Schwetzinger Höfe“ und der anhaltende Flächenverbrauch bei der Realisierung von Neubaugebieten mit dem Kandidaten diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde auch ein etwaiger Flächenverbrauch und mögliche Konfliktsituationen durch den geplanten Radschnellweg zwischen Mannheim und Walldorf/Wiesloch (der auch Oftersheim tangieren wird) von den Landwirten angesprochen. Mehr Tempo sei notwendig, damit auch die im Außenbereich liegenden landwirtschaftlichen Betriebe an das Glasfasernetz angeschlossen werden, so die Landwirte.

Eine große Zustimmung fand der Ansatz von Pascal Seidel, grundsätzlich die Innenentwicklung vor einer Außenentwicklung vorzuziehen und hierzu eigens ein kommunales „Leerstandsmanagement“ einzuführen, um innerörtliche Ressourcen besser ausnutzen zu können. In diesem Zusammenhang sprach der Bürgermeisterkandidat die Bedeutung von Eigentümern baureifer Grundstücke an, die es für ihn zu gewinnen gelte, um nachgefragten Wohnraum zu schaffen. Er verwies hierbei auf eine Vielzahl von immer noch unbebauten Grundstücken im Baugebiet Nord-West.

„Regelmäßiger Austausch“

„Ich möchte die Landwirtschaft als einen wichtigen Teil unserer Gemeinde unterstützen und im Falle meiner Wahl zum Bürgermeister am 18. September einen regelmäßigen Austausch im Rathaus schaffen“, so Pascal Seidel abschließend. *zg*

Besuch von einem der drei Bürgermeisterkandidaten: Pascal Seidel (vorne l.) stellt sich beim ortsansässigen Bauernverband vor. BILD: PRIVAT